

---

Rheinufer Süd, Umgestaltung der alten Rheinuferstraße zwischen der Paul-Klee-Straße und der Emil-Nolde-Straße - Maßnahmegenehmigung

KSD 20080257

---

### **ANTRAG**

Der Bau- und Grundstücksausschuss möge wie folgt beschließen:

Die Umgestaltung der alten Rheinuferstraße im Baugebiet Rheinufer Süd zwischen der Paul-Klee-Straße und der Emil-Nolde-Straße mit Gesamtkosten in Höhe von 230.000 EUR wird genehmigt.

## 1. Vorbemerkung

Der Stadtrat hat auf der Grundlage des Bebauungsplans 503b „Rheinufer Süd, gerade Straßenführung“ am 09.12.2002 den Neubau der Rheinallee und der Erschließungsstraßen im Baugebiet Rheinufer Süd beschlossen.

Seit der Inbetriebnahme der Rheinallee hat die alte Rheinuferstraße zwischen der Gneisenaustraße und dem Ostasieninstitut ihre Funktion als Hauptverkehrsstraße verloren. Sie wird – mit dem neuen Namen „Rheinpromenade“ - künftig primär als kombinierter Geh- und Radweg das Straßen- und Wegenetz im Gebiet ergänzen, aber auch als Zufahrt zum Ruderverein und als Dienstweg für die Hochwasserschutzmauer dienen. Außerdem werden in ihr Ver- und Entsorgungsleitungen verlaufen, die der Erschließung des Gebiets dienen.

Der Straßenzug soll der neuen Funktion entsprechend umgestaltet werden. Mit dieser Vorlage wird die Maßnahmegenehmigung für einen 1. Bauabschnitt zwischen der Paul-Klee-Straße und der Emil-Nolde-Straße erbeten.

## 2. Baubeschreibung

### Planungskonzept

Das Konzept für die Umgestaltung der alten Rheinuferstraße sieht auf gesamter Länge westlich der Hochwasserschutzmauer und von ihr durch einen 2,00m breiten Grünstreifen getrennt die Anlage eines 3,50m breiten asphaltierten Weges vor. Grünstreifen und Weg sollen so hoch gelegt werden, dass die Hochwasserschutzmauer diese nur geringfügig überragt und damit nicht mehr wesentlich in Erscheinung tritt.

In dem Grünstreifen wird eine neue Straßenbeleuchtungsanlage hergestellt. Dort werden auch die Strom- und Telekommunikationsleitungen verlaufen.

Der sich westlich an den Weg anschließende 3,50m breite Grünstreifen soll ohne Zäsur in die Grünzonen der privaten Grundstücke übergehen.

Von diesem Grundkonzept abweichend soll die Gestaltung der Einmündungen der Erschließungsstraßen erfolgen. Hierfür werden Lösungsvorschläge aus dem Wettbewerbsverfahren für die Gestaltung des Rheinufersbereichs erwartet, dessen Durchführung der Bau- und Grundstücksausschuss am 09.06.08 beschlossen hat.

### Teilmaßnahme 1. Bauabschnitt

Derzeit entstehen im Baufeld zwischen der Emil-Nolde-Straße und der Paul-Klee-Straße Wohngebäude. Nach deren Fertigstellung im Herbst 2008 soll als erster Teilabschnitt der Abschnitt zwischen den beiden Straßen umgestaltet werden. Weitere Abschnitte werden realisiert, wenn in weiteren Baufeldern die Bebauung abgeschlossen ist.

Die öffentliche Verkehrsfläche im Bereich der Stadtvillen hat eine Breite von 9,00m und gliedert sich wie folgt (von Ost nach West)

	Hochwasserschutzmauer
2,00m	Grünstreifen
3,50m	asphaltierter kombinierter Geh- und Radweg
3,50m	Grünstreifen
	<u>Grenze öffentliche Verkehrsfläche / Privatgrundstücke</u>
9,00m	Gesamtbreite

Seitens der Eigentümer der angrenzenden privaten Grundstücke wurde die grundsätzliche Bereitschaft erklärt, die Bepflanzung und die Pflege des westlichen Grünstreifens zu übernehmen.

Die Ausbaulänge beträgt ca. 120m. Damit sind ca. 1.080 m<sup>2</sup> öffentliche Verkehrsfläche umzugestalten.

### **3. Baukosten (nur 1. Bauabschnitt)**

Straßenbau	140.000 EUR
Markierung / Beschilderung	20.000 EUR
Straßenbeleuchtung	20.000 EUR
Begrünung	15.000 EUR
Ingenieurleistungen	20.000 EUR
Bauverwaltungskosten	<u>15.000 EUR</u>
 Gesamtkosten	 230.000 EUR

### **4. Finanzierung**

Die Maßnahme ist weder ausbaubeitrags- noch erschließungsbeitragspflichtig

aus dem Vermögenshaushalt  
(Sonderfinanzierung Rheinufer Süd) 230.000 EUR

Die Maßnahme wird aus Krediten finanziert. Dies bedeutet bei 7 % Annuität (5 % Zinsen und 2 % Tilgung) für den städtischen Verwaltungshaushalt 25 Jahre lang eine jährliche Schuldendienstbelastung von 16.100 EUR.

### **5. Mittelbedarf**

im Haushaltsjahr 2008 230.000 EUR

### **6. Verfügbare Mittel**

Die benötigten Mittel stehen im Haushaltsjahr 2008 auf der Haushaltsstelle 02.6330003.950000 zur Verfügung.